



Großer Auftritt

Einmal auf einer richtigen großen Bühne stehen und präsentieren, wofür man wochenlang hart geprobt hat. Einmal im Scheinwerferlicht glänzen und den Beifall der Massen empfangen. Das ist der große Traum vieler heranwachsender Musikbegeisterter. Das heißt – vielleicht sollte man ihn anders formulieren: Einmal nicht nur in der ranzigen Turnhalle auftreten.

Genau das ist der Ursprung für die Idee von »Viva la musica«, längst schon ein Traditionstermin im Bad Nauheimer Veranstaltungskalender. Denn alljährlich lädt der Magistrat alle Schulen der Kurstadt dazu ein, ein Konzertprogramm für Schulmusik mitzugestalten. Und weil in Bad Nauheim rund 550 Schüler der Aufforderung begeistert folgen, wurden auch in diesem Jahr wieder zwei Konzerte organisiert.

Premiere für Sophie-Scholl-Schüler

Von Bürgermeister Armin Häuser mit einem Grußwort eröffnet, durften am Nachmittag vornehmlich die jüngeren Kinder im Jugendstiltheater auftreten. Dass das nicht minder imposant sein kann, zeigten beispielsweise die Kinder der Stadtschule an der Wilhelmskirche. Denn die größte Grundschule Hessens ließ es sich nicht nehmen, unter der Leitung von Katrin Packheiser und Martin Leyh 170 Schulkinder im Chor singen zu lassen.

Zu einer Premiere kam es, als der Schulchor der Sophie-Scholl-Schule sich erstmals bei »Viva la musica« präsentierte. Leiterin Araskya Avanesian Farid präsentierte mit ihren Schützlingen beispielsweise »Die coole Bongo-Disco in der Coco-Bar« und verbreitete gute Stimmung.

Aber auch instrumental überzeugten die Kinder: Ganz egal, ob es die Gitarrenklasse der Stadtschule an der Wilhelmskirche war, die zum Beispiel das Thema aus »Fluch der Karibik« spielte, oder ob es die Bläserklassen der Frauenwaldschule in Nieder-Mörlen waren. Und das »JunO«-Orchester der St.-Lioba-Schule (Leitung: Joachim Eitzel) bot schon einen Ausblick auf das hohe Niveau,

das später noch im Abendkonzert von den Älteren präsentiert werden sollte.

Einen Höhepunkt stellte die Trommel-AG der Solgrabenschule dar (Leitung: Sibylle Helmer), denn obwohl nur eine handvoll Schulkinder die Bühne betraten – mit ihren Djembes, Basstrommeln und anderen Percussions-Instrumenten sorgten sie für einen lautstarken Auftritt.

Begeisterung auch am Abend. Diesmal von Erster Stadträtin Brigitta Nell-Düvel begrüßt, entfaltete sich ein rund zweieinhalbstündiges Konzert. Nach Stücken aus dem märchenhaften Wald-Musical »Randolfo und

der eine Ton«, vorgetragen vom Chor der Wettertalschule unter der Leitung von Rebekka Erbe und Kerstin Spengler, sowie dem Auftritt der talentierten Junior-Jazz-Band der Musikschule unter der Leitung von Michael Grün kam es dabei zu einer weiteren »Viva la musica«-Premiere: Erstmals trat ein Auswahlchor der 10. Klassen der Freien Waldorfschule Wetterau auf. »Voicing The Change« nennen sich die 21 Sänger unter der Leitung von Wolfgang Weiß. Und dass sie schon richtig etwas drauf haben, bewiesen sie vor allem mit einem A-cappella-Mashup aus »Just the way you are« und »Just a dream«. Auch der Schulchor der Rosendorfschule unter der Leitung von Hildegard Schmidt und am Klavier von Hansjörg Weckler begleitet wusste mit einigen schönen Liedern zu beeindrucken.



Märchenhafte Geschichten aus dem Wald-Musical präsentieren die Schüler der Wettertalschule (o.). Die Junior-Jazz-Band der Musikschule Bad Nauheim sorgt für gute Stimmung. (Fotos: piz)

Zum Schluss: »Viva la musica«

Als die Schüler der Ernst-Ludwig-Schule die Bühne betraten, wurde es eng: Ein großes Orchester drängte sich auf der rechten Seite der Bühne, die linke Seite wurde vom Flügel und dem Chor dominiert. War schon beispielsweise »I know him so well« aus dem Musical »Chess« spitze, vor allem die Leistung der Solo-Sängerinnen Chiara Bäuml und Maria Thiessen, so folgte mit einer Konzertsuite aus Werken des Musicals »Les Misérables« sicherlich ein Höhepunkt des Abends. Einstudiert von Clemens Duchardt, Andreas Ziegler und Claudia Drechsler erklang hier der Sound eines sinfonischen Orchesters mit Chor – das gibt es sonst nur in großen Konzerthäusern.

Für erstklassige Vokalmusik sorgten abschließend die Lioba Voices (Leitung: Thomas Bailly, Klavier: Hermia Schlichtmann). Begeistert nahm das Publikum die perfekte Intonation und die Freude am Gesang auf, die die Schüler zu transportieren wussten.

Und da der Name Programm beider Konzerte war, wurde zum Abschluss von allen Beteiligten und dem Publikum der Kanon »Viva la musica« von Michael Praetorius angestimmt.

Benjamin Pizarro